

Warum braucht es so viele Sonderpädagogen für die Inklusion?

Beitrag von „benminor7“ vom 22. Januar 2018 21:33

Zitat von Lehramtsstudent

Ich frage mich eh immer, warum es so viele Sonderschullehrer (bzw. -lehramtsstudenten) gibt, die an ihrem eigenen beruflichen Ast sägen, indem sie sagen, dass Inklusion so viel besser sei und es zur Not einfach ein bisschen mehr Anstrengung seitens der Regelschullehrer bedarf. Ich bin froh, dass es in meinem Bundesland verhältnismäßig viele Förderschulen gibt und den Grundschulen (die ja strukturell bedingt oftmals inklusiv sind) Sonderschullehrer bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Nicht, weil ich irgendwelche Schüler mit Förderbedarf wegekeln will, sondern weil ich weiß, dass es eine Profession (nämlich deine, Weltaal) gibt, die entsprechend ausgebildet wurde, um den individuellen Bedürfnissen dieser Kinder gerecht werden zu können. Durch dieses System verdienst du später deine Brötchen - oder bist du Erbe einer schwerreichen Unternehmensdynastie und studierst nur zum Zeitvertreib?

'Tschuldigung.

Ist es immer noch ein so großes Geheimnis, dass die meisten Sonderpädagogen mit "euch" in einem Boot sitzen?! Ich könnte mir auch besseres vorstellen, als in Zwangsabordnung Vertretungsunterricht für Regelschulklassen zu geben... 